



**WEIL WIR
STUTT GART
LIEBEN.**

SEBASTIAN REUTTER
DER ÜBERPARTEILICHE OB-KANDIDAT



Verkehr – Situation und Lösungen

Die Situation:

78% der Stuttgarter*innen sind gemäß der Bürgerumfrage aus dem Jahr 2019 mit der Stuttgarter Verkehrssituation unzufrieden. Mit der Parkplatzsituation sind über 60% nicht einverstanden. Eine schlechte Luftqualität beklagen knapp 50%. Eine in den vielen Gesprächen mit den Stuttgarter Bürgerinnen und Bürgern häufig kommunizierte Unzufriedenheit besteht gegenüber den Pop-up-Fahrradwegen auf der Theodor-Heuss-Straße. Darüber hinaus sind drei Aspekte in Stuttgart besonders zu berücksichtigen: Erstens die topografische Lage, zweitens die besondere Rolle des Automobils und drittens die stetige Zunahme an Radfahrer*innen in Stuttgart, die mehr Raum und sicherere Fahrradwege benötigen.

Die Lösungen:

1. Wir erarbeiten ein ganzheitliches Verkehrskonzept, welches eine breite Akzeptanz findet. Die Basis sollte dabei die Lebenswirklichkeit sein. Und die sieht neben dem Bedarf an mehr Raum für Fußgänger*innen so aus, dass es immer mehr Fahrradfahrer*innen gibt, die mehr Raum benötigen und gleichzeitig aktuell so viele Autos angemeldet wurden, wie noch nie.
2. Wir gehen soweit wie möglich weg von Verboten und hin zu attraktiven Alternativen. Ich sehe in diesem Zusammenhang eine große Bereitschaft der Menschen, das Auto stehen zu lassen, sofern es attraktive Angebote gibt. Ein zentrales Element sehe ich in der Einführung des 365-Euro-Jahrestickets und einer besseren ÖPNV-Anbindung in die Region, um den Pendlerverkehr beim Einpendeln in die Stadt vom Auto wegzubringen.
3. Wir bauen die Fahrradinfrastruktur so aus, dass sie sicherer ist und insgesamt der hohen Zahl an Radfahrer*innen gerecht wird. Hier werden wir auch prüfen, inwieweit uns Kopenhagen und andere europäische Fahrradstädte in der konkreten Umsetzung Vorbild sein können.
4. Wir nutzen die digitalen Möglichkeiten und vernetzen alle Stuttgarter Parkplätze in einer Smart-Parking-App. Diese verhindert den Parkplatz-Suchverkehr.
5. Wir sorgen für einen fließenden Verkehr durch grüne Welle und allen verfügbaren digitalen Möglichkeiten bei der Ampelsteuerung.



**WEIL WIR
STUTTGART
LIEBEN.**

SEBASTIAN REUTTER
DER ÜBERPARTEILICHE OB-KANDIDAT



6. Wir führen eine digitale Plattform ein, die alle Verkehrsmittel in einer App verbindet (Stichwort: Mobility as a Service).

7. Wir binden die Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger in die Erarbeitung des gesamtheitlichen Verkehrskonzepts mehr mit ein, so dass nicht das Gefühl aufkommt, eine Verkehrsplanung übergestülpt zu bekommen.

8. Wir kommunizieren verstärkt den Nutzen, wenn wir von einer Reduzierung des Autoverkehrs sprechen: bessere Luft, weniger Lärm und geschontere Nerven.

9. Unserer Automobilindustrie stehen wir als Partner zur Seite und kommunizieren klar: dem Auto haben wir viel Wohlstand zu verdanken. Nun packen wir aber gemeinsam die Mobilität der Zukunft an. Wir werden die Transformation gemeinsam angehen und wir werden sie gemeinsam schaffen.

10. Wir kommunizieren in die Welt, auch um die besten Fachkräfte anzuwerben: Stuttgart hat das Automobil erfunden und von hier wird auch die Mobilität der Zukunft kommen.

Habt Ihr noch weitere Ideen?

**Verfasst von Sebastian Reutter,
dem überparteilichen OB-Kandidaten für Stuttgart.**

www.sebastian-reutter.de
sebastian@sebastian-reutter.de
0176-76422050
@sebastianreutterstuttgart